

Markus Baumgart

Roll into Electricity

Wie TAV FALCO & PANTHER BURNS den Graben zwischen Rock'n'Roll
und Industrial Culture schließen

Tav Falco & Panther Burns sind eine Band aus Memphis, Tennessee, gegründet 1979 und benannt nach einer regionalen Zuckerrohrplantage, die der Legende nach in Flammen gesetzt worden sein soll, um einen wildernden schwarzen Panther zu töten. Gewichtige Gründungsmitglieder waren – neben Tav Falco – Alex Chilton und James Luther 'Jim' Dickinson. Alex Chilton ist heute auch als Solomusiker relativ bekannt. Seine Karriere begann er aber bereits Ende der 60er Jahre als sechzehnjähriger Sänger der Box Tops, mit denen er einen Hit namens 'The Letter' hatte. In den 70er Jahren gründete er die nie ernsthaft zu Ehren gekommene Band Big Star. Darüber hinaus wird er als Produzent, z.B. des ersten Albums der Cramps, sehr geschätzt. Jim Dickinson tritt ebenfalls des Öfteren als Produzent in Erscheinung, aber auch als Musiker an der Seite von Ry Cooder oder der Flamin' Groovies. Seine eigene Band, die bereits seit 1972 bestehen soll, nennt sich Mud Boy & The Neutrons.

Tav Falco war meines Wissens bis zur Gründung von Panther Burns keine große Nummer im Musikgeschäft. Ende der 70er Jahre soll er begonnen haben, solo aufzutreten. „Bei einer seiner Erscheinungen in der Öffentlichkeit – er intonierte gerade Leadbellys 'Bourgeois Blues', während er seine Silvertone-Kaufhausgitarre mit einigen Kreissägen behandelte – wird Alex Chilton auf ihn aufmerksam.“¹ Auf dessen Album 'Like Flies on Sherbert' von 1980 ist seine Name dann auch das erste Mal schriftlich dokumentiert. Die Credits der LP geben einen Gustavo Falco als für das Titleing verantwortlich an. Übrigens ist die Cover-Rückseite nicht uninteressant für unser Thema, da die Credits in Form von abphotographierten Videostills abgebildet sind, erstellt von einem gewissen William Eggleston.²

¹ Olaf Krämer: Howard Duck des Rock'n'Roll; in: tip 9/1988; S.191f; S.192

² Alex Chilton: 'Like Flies on Sherbert'; 1980, Aura Records LTD AUL 710; Cover Rückseite

Tav Falco & Panther Burns beschränkten ihr Repertoire weitgehend darauf, obskure Rock'n'Roll-Nummern aus den 50er und 60er Jahren, Dancefloor-Schnulzen und Tangos sowie Entertainment-Chansons neu zu spielen und aufzunehmen. Die einzige als Eigenkomposition ausgegebene Ausnahme war lange der Song 'Cuban Rebel Girl' auf der 'Shake Rag E.P.'³ Erst auf dem letzten Album 'Shadow Dancer'⁴ von 1995 tauchten wieder Eigenkompositionen auf, unter anderen auch ein Song, 'Born Too Late', der bereits 1991 auf dem Album 'Life Sentence'⁵ zu finden war, damals aber ausgegeben als Komposition eines gewissen Eugene Baffle, veröffentlicht auf 'Bull Cow Music, BMI / Bug Music, BMI'. Eugene Baffle war also Tav Falco selbst, der unter diesem Pseudonym bereits seit 1990⁶ insgesamt fünf Eigenkompositionen in sein Repertoire eingeschmuggelt hatte.

Wirft man nun, von all dem neugierig geworden, einen Blick in ein Englisch-Deutsch-Wörterbuch, findet man dort unter 'baffle' folgenden Eintrag:

„baffle: tr: vor den Kopf stoßen; aus dem Konzept bringen; stutzig machen, verblüffen, verwirren, täuschen; enttäuschen; (Pläne) durchkreuzen, vereiteln, zunichte machen; vernichten, zerschlagen; tech. drosseln; intr: sich vergeblich abmühen; s: Verwirrung, Enttäuschung“⁷

Und verwirren und stutzig machen konnte tatsächlich bereits auf dem Album 'Life Sentence' ein anderer 'Baffle'-Song, dessen Text irgendwie eigenartig war, aus dem Rahmen fiel, der, bei aller Obskurität auch der anderen Songs, sprachlich und inhaltlich etwas an sich hatte, das ihn aus den anderen Texten heraushob. Zwar macht jeder Song, der aus den 60er Jahren in die 90er Jahre versetzt wird, durch den veränderten gesellschaftlichen Kontext, in dem er damit plötzlich steht, eine Veränderung durch: da die Gesellschaft sich verändert hat, kann er in anderen Zusammenhängen gesehen werden, tun sich verblüffende neue Beziehungen auf. Doch dieser Song schien, trotz einer

³ Tav Falco & Panther Burns: 'Shake Rag E.P.'; 1986, New Rose 78

⁴ Tav Falco & Panther Burns: 'Shadow Dancer'; 1995, Frenzi FZ 4700 / Intercord Record Service 993.513

⁵ Tav Falco & Panther Burns: 'Life Sentence'; 1991, New Rose 264

⁶ Bereits auf dem 1990er Album 'Return of the Blue Panther', New Rose 215, waren zwei Songs, 'Girls on Fire: a movie theme' und 'Fun Mob', als Eugene-Baffle-Nummern ausgegeben.

⁷ Schöffler/Weis: Wörterbuch Englisch-Deutsch; Stuttgart 1978

gewissen Affinität zur Hot-Rod Music, von vorne herein nur in den 80er Jahren entstanden sein zu können [deutsche Übersetzung durch MB]:

Auto Sapien

(Eugene Baffle)

*Auto sapien, my exo-skeleton
Welded together and glued with plastic
½ human carcass, ½ wire basket.*

*You grew a metal shell to give you cover
and sprouted wheels of smoking rubber.
A cagey driver turned auto neurotic
Exhaust queen psychotic, auto erotic.*

*Gear driven head and a robot claw –
The Auto Sapien is above the law.*

*He's running up and down the line
Taking up all your money and all your time.
Rain, sleet or snow – fast and slow
he's shifting gears like a fiddler's elbow.*

*Pulled in a diner at the sign of a rooster
Ordered 90 octane and a nitro booster.
Grafted together with a seamless scar
Can't tell the man from his car.*

*Gear driven head and a robot claw –
The Auto Sapien is above the law.⁸*

Auto Sapiens

(Eugene Baffle)

*Auto Sapiens, das Außenskelett
zusammengeschweißt und mit Plastik verklebt.
Zur Hälfte menschlicher Rumpf,
die andere Hälfte ein Drahtgestell.*

*Dir ist ein Metallgehäuse gewachsen, um dich
zu schützen, und Reifen von rauchendem
Gummi sprießen hervor.
Ein zurückhaltender Fahrer wurde autoneurotisch,
erschöpfte Psychopathenkönigin, autoerotisch.*

*Vom Getriebe bewegter Kopf
und eine Roboterklau –
der Auto Sapiens steht über dem Gesetz.*

*Er rast die Straße rauf und runter,
verbraucht all sein Geld und seine Zeit.
Regen, Hagel oder Schnee – schnell und langsam,
er schaltet die Gänge ähnlich dem
Ellenbogen eines Geigers.*

*Er kommt in einen Hähnchengrill
und bestellt frisches Benzin und einen Hilfsmotor.
Zusammengewachsen mit einer unsichtbaren Narbe,
du kannst Mensch und Auto
nicht mehr auseinanderdividieren.*

*Vom Getriebe bewegter Kopf und eine Roboterklau –
der Auto Sapiens steht über dem Gesetz.*

Es gibt einen Bezugspunkt dieses Textes, den Tav Falco an anderer Stelle direkt anspricht: in seinem Kommentar zu dem Stück 'Do The Robot' auf dem Album 'The World We Knew' von 1987. Er schreibt dort:

„[...] When I do this song fixed dead center in my mind is an image of the 'Rabot': a piece of kinetic sculpture produced by a San Francisco artist named, Mark Pauline. It consists

⁸ Tav Falco & Panther Burns: 'Life Sentence'; 1991, New Rose 264; Inner Sleeve

*of the carcass of a dead jackrabbit suspended from a mechanical jig that articulates the critter's legs making it appear to walk backwards.*⁹

Mark Pauline nun stammt aus dem Umfeld der 'Industrial Culture', eine Abbildung der von Tav Falco angesprochenen Skulptur findet sich im 'Industrial Culture Handbook'¹⁰. Man darf also getrost auch Tav Falco & Panther Burns einmal in den Kontext der Industrial Culture stellen, und letztendlich gehören sie in diesen weitaus mehr als in den Kontext von Rockabilly und Psychobilly und damit Bands wie den Stray Cats, Guana Batz, Meteors usw. Dies lässt sich im direkten Vergleich der Musik durchaus ablesen. Zwar greifen all diese Bands den frühen Rock'n'Roll auf, doch spielen Rockabilly Bands ihn eher originalgetreu, und auch Psychobilly Bands verstärken zwar seine Aggressivität mit der Härte des Punk, bleiben aber trotzdem eng an den Vorbildern. Als Bezugspunkt und Quelle dient in diesem Fall letztendlich der ursprüngliche Rock'n'Roll-Song.

Tav Falco & Panther Burns dagegen, ebenso wie Alex Chilton solo oder auch Alan Vega, ehemals die eine Hälfte der Electronic-Space-Trashband Suicide, würde ich eher als die Quellensucher der elektronischen bzw. elektrisch verstärkten Musik verstehen. Denn genau dies war es schließlich, was die Bedeutung des frühen Rock'n'Roll ausmachte: elektrischer Krach, erzeugt mit einer elektrisch verstärkten Gitarre. So kann es nicht mehr erstaunen, wenn die Aufnahmen von Panther Burns, ob nun lärmende Rocknummer oder Dancefloor-Schnulze, immer wieder in fulminante elektrische Krachorgien übergehen. Dazuhin wird im Studio mit einfachsten Aufnahmetechniken gearbeitet, mit wenigen Tonspuren, die in einem Take simultan, also von der Band live im Studio, bespielt werden. Auf CD veröffentlicht ergibt dies einen hübschen Anachronismus: Lo-Fi-Aufnahmen auf einem Hi-Fi-Tonträger.

Tav Falco entdeckt in diesem Sinne die Momente elektrischen Krachs in alten Rock'n'Roll Nummern aus dem Kontext des spielerischen, rituellen Umgangs mit der Technik innerhalb der Industrial Culture heraus neu. Solche wiederentdeckten Momente werden wiederholt und dadurch betont und

⁹ Tav Falco & Panther Burns: 'The World We Knew'; 1987, New Rose 113; Klappcover Innenseite

¹⁰ V.Vale / Andrea Juno: Industrial Culture Handbook (Re/Search #6/7); San Francisco 1991 (8, orig. 1983); S.26: Photo Mark Pauline mit 'Rabot'

verstärkt. So verändert sich der Blick auf das Vergangene, es wird neu bewertet oder umgewertet und seine Bedeutung verschiebt sich, bisher Vernachlässigtes oder Übersehenes kommt zu seinem Recht. Wir haben es hierbei also mit den Mechanismen zu tun, mit denen Trash funktioniert. Trash meint nicht alleine nur eine Strategie gegen das Musikbusiness, in dem die Songs immer glatter und eingängiger produziert werden, um einen notwendigen Absatz im Mainstream zu garantieren. Trash meint eben auch die bewusste Verstärkung von im wahrsten Sinn des Wortes von der ursprünglichen Intention her nebensächlich Abfall-ndem. Bezogen auf den historischen Rock'n'Roll wären dies auch die Momente elektrischen Krachs, die aus einer damals mangelhaften technischen Aufnahmetechnik resultierten.

Ich konstatiere also für Tav Falco & Panther Burns ein bewusstes Selbstverständnis als 'Modern Primitives'. So ein Begriff, dem in der Industrial Culture eine große Bedeutung zukommt. Technik ist in diesem Sinne nicht nur das Produkt industrieller Logik, sondern besitzt Qualitäten, die als Emotionen psychisch und physisch erlebbar werden. Dadurch wird verständlich, was Tav Falco meint, wenn er sagt:

„The songs we do are like voodoo songs. [...] We can explore a certain 'noir' quality really interested in hell. I'd like to do a whole album like that, of songs like 'She's my witch' this all the dark shit that we do all the dark noir like film noir, cinema noir.“

„In a sense the content is almost development it comes down to the message in the sense the medium is the message Marshall McLuhan said back in the sixties.“¹¹

Man könnte meinen, die Geschichte sei an dieser Stelle zu Ende, doch habe ich zur Skulptur von Mark Pauline noch nicht alles gesagt. Außerdem ist nun auch noch Marshall McLuhan mit ins Spiel gekommen.

1993 erschien ein Buch mit dem Titel 'Storming the Reality Studio. A Casebook of Cyberpunk and Postmodern Fiction', herausgegeben von Larry McCaffery¹². Auf dem Buchumschlag befindet sich eine Zeichnung eines gewissen John

¹¹ Interview im April 1988 in: Christoph Fringeli (Hrsg.): Vision 18. Flash Team Report; Basel 1988 oder 89; ohne Seitenzählung

¹² Larry McCaffery: Storming the Reality Studio. A Casebook of Cyberpunk and Postmodern Fiction; Duke University Press, Durham, North Carolina 1993

Bergin. Und diese basiert zweifellos auf zwei Skulpturen von Mark Pauline, unter anderem dem 'Rabot'. Womit wir bei Cyberculture und Virtual Reality wären, für die eben auch McLuhan eine nicht unwesentliche Quelle für Referenzen darstellt.

Für Cyberpunk und Cyberculture existiert ein synonym gebrauchter Begriff, den der Titel wohl des Romans des Cyberpunk von William Gibson prägte: 'Neuromancer'. Eingedeutscht wird auch von 'Neuromantikern' geredet, wobei dabei die eigentliche Bedeutung des Wortes verschwimmt, der Zusammenschritt von 'Neuro', also 'das Nervensystem betreffend', und 'Romancer'. Sahen die Figuren Caspar David Friedrichs in die Weiten des Meeres oder die Ferne der nebelumwobenen Berge, so sehen die Neuromancer in die Tiefen der Interface-Schnittstelle 'Zentralnervensystem' der Bioform 'Mensch'. Norman Spinrad schrieb dazu:

„Andere Neuromantiker führen die technologische Änderung unserer Definition des Menschlichen viel weiter. Es ist nämlich die Akzeptanz der technologischen Evolution und Änderung unseres Menschenbegriffs, die 'romantische' Akzeptanz der technologischen Wandlung der Spezies, und nicht das traditionelle Mißtrauen dagegen, das letztendlich das Neuromantische Empfinden bestimmt. [...] Durch Wissenschaft und Technik werden wir den Aliens begegnen, und das werden wir selbst sein.“¹³

Und was anderes als solche 'Aliens' sind Mark Pauline's Skulpturen und Tav Falco's 'Auto Sapien'?

Damit ließe sich Tav Falco, ich konnte einige Indizien, die dies ermöglichen, anführen, ohne dass er dies jemals so gesagt hätte oder sich allzu simpel dort einreihen lassen würde, einmal sowohl im Kontext der Industrial Culture als auch der Cyberculture denken. Auch wenn er selbst dem Ganzen sicher etwas weniger romantisch - 'Why was I born too late?' - gegenüberstehen mag. Doch genau diese Differenz und Spannung erzeugt ein neues Potential an Möglichkeiten und Anknüpfungspunkten.

¹³ Norman Spinrad: Die Neuromantiker; in: William Gibson: Neuromancer; München 1994 (10); S.349-366; S.361 & 366